

# Jahresbericht 2020

Umweltbildung

Nationalpark Berchtesgaden



Januar 2020

Andrea Heiß / Johanna Wimmer / Julia Herzog / Carola Breu

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Abbildungsverzeichnis.....	4
Tabellenverzeichnis.....	4
1 Wanderprogramm.....	5
1.1 Jahresvergleich.....	5
1.2 Vergleich der Veranstaltungen nach Themen.....	6
2 Bildungsangebote für Gruppen auf Anfrage.....	8
2.1 Jahresvergleich und Übersicht.....	8
2.2 Herkunft der Teilnehmer.....	9
2.3 Alter der Teilnehmer.....	10
2.4 Einteilung der Bildungsangebote nach Dauer.....	10
2.5 Einteilung der Bildungsangebote nach Themen.....	11
2.6 Monatsvergleich 2019 und 2020.....	11
3 Haus der Berge.....	12
3.1 Bildungszentrum.....	12
3.2 Informationszentrum.....	13
4 Mobile Bildungsangebote im Gelände.....	15
5 Ferienprogramm.....	18
6 Barrierefreie Bildungsveranstaltungen.....	18
7 Kindergruppen.....	20
7.1 Sonder- und Jugendaktionen.....	22
8 Betreuung von Praktikanten und FÖJs.....	22
9 Tätigkeiten im Corona-Jahr.....	22
Aktualisierung des Bildungskonzepts.....	23
Konzepte für Führungen.....	23
Arbeiten für andere Sachgebiete.....	23

Bereitstellung für das Gesundheitsamt.....	23
Aufstellung und Fortschreibung zahlreicher Hygienekonzepte .....	23
Verbesserung der Online-Anmeldung.....	23
Ausbau Bildungszentrum und Außengelände .....	23
Inventarisierung und Aufräumarbeiten .....	24
Interne Fortbildung.....	24
<b>10 Sonderaktionen.....</b>	<b>24</b>
10.1 Ferien- und Sonderprogramme.....	24
10.2 Teilnahme an Messen und Großveranstaltungen .....	24
10.3 Nationalpark-Projektstage an lokalen Schulen .....	24
10.4 Kooperation mit der DAV-Sektion Berchtesgaden.....	25
10.5 Youth at the top .....	25
10.6 Interreg Projekt YOUrALPS .....	25
<b>11 Überblick Umweltbildung 2020.....</b>	<b>27</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Absolute Teilnehmerzahl am Wanderprogramm im Jahresvergleich .....	6
Abb. 2: Durchschnittliche Teilnehmerzahl je durchgeführter Veranstaltung 2020 .....	6
Abb. 3: Anzahl der durchgeführten Bildungsveranstaltungen (2010-2020) .....	8
Abb. 4: Einteilung der Teilnehmer nach Herkunft .....	9
Abb. 5: Einteilung der Teilnehmer nach Alter .....	10
Abb. 6: Einteilung der Bildungsangebote nach Dauer .....	10
Abb. 7: Einteilung der Bildungsangebote nach Themen .....	11
Abb. 8: Durchgeführte Bildungsangebote 2018/2019 im Monatsvergleich .....	12
Abb. 9: Durchgeführte Bildungsangebote 2019/2020 im Monatsvergleich .....	12
Abb. 10: Bildungsangebote im Bildungszentrum im Jahresüberblick .....	13
Abb. 11: Anzahl der Veranstaltungen nach Führungsform .....	14
Abb. 12: Anzahl der Teilnehmer nach Führungsform .....	14
Abb. 13: Vergleich durchschnittlicher Besucherzahlen an unterschiedlichen Standorten .....	17
Abb. 14: Anzahl barrierefreier Führungen im Wanderprogramm 2020 .....	20
Abb. 15: Anzahl barrierefreier Bildungsangebote auf Anfrage 2020 .....	20
Abb. 16: Veranstaltungen pro Jahr bei den Kindergruppen von 2010 bis 2020 .....	21
Abb. 17: Veranstaltungszahl im Jahresüberblick (2010 – 2020) .....	28

## Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Eckdaten Wanderprogramm 2020 .....	5
Tab. 2: Detailtabelle Wanderprogramm im Zeitraum 01.11.2019 - 31.10.2020 .....	7
Tab. 3: Bildungsangebote „Gruppen auf Anfrage“ 2020 (01.11.2019 - 31.10.2020) .....	9
Tab. 4: Veranstaltungen im Bildungszentrum 2020 .....	13
Tab. 5: Überblick aller betreuten mobilen Bildungsangebote 2020 .....	16
Tab. 6: Die Kindergruppen auf einen Blick, Stand Juli 2020 .....	21
Tab. 7: Überblick aller betreuten Bildungsveranstaltungen 2020 .....	27

# 1 Wanderprogramm

## 1.1 Jahresvergleich

Das Corona-Jahr 2020 hatte massive Auswirkungen auf die Programme des Nationalparks. Während der Großteil des Winterprogramms bis Mitte März noch normal stattfinden konnte, durften nach den bestehenden Verordnungen im Sommerprogramm nur im Zeitraum von Mitte Juni bis Mitte Oktober Führungen im Wanderprogramm durchgeführt werden. Dabei mussten die erlaubten Teilnehmerzahlen gegenüber den Normaljahren drastisch reduziert werden. Angebote für Kinder ohne Begleitung Erwachsener wurden gänzlich aus dem Programm gestrichen. Für jede Führung war eine schriftliche Anmeldung mit Angabe der Personendaten erforderlich. Zudem musste jede Führung von zwei Personen betreut werden, um die Abstandsregeln zu kontrollieren. Somit erhöhte sich trotz geringerer Teilnehmerzahlen bei den Führungen der Personaleinsatz durch die geltenden Maßnahmen. Einen Überblick über das Wanderprogramm 2020 gibt folgende Tabelle:

Tab. 1: Eckdaten Wanderprogramm 2020

Veranstaltungen Wanderprogramm	Saison 2020 Nov. '19 - Okt. '20	Winter 2019/20 Nov. '19 - Apr. '20	Sommer 2020 Mai '20 - Okt. '20
Angeboten	241	57	184
Durchgeführt	170	40	130
Ausgefallen	72 (57 coronabedingt)	18 (15 coronabedingt)	54 (42 coronabedingt)
<b>Gesamte Teilnehmerzahl</b>	<b>1.814</b>	<b>508</b>	<b>1.306</b>
Teilnehmer pro Veranstaltung	11	13	10
Altersstruktur	1.514 Erwachsene (83%) 300 Kinder (17%)	418 Erwachsene 90 Kinder	1.096 Erwachsene 210 Kinder

Die Teilnehmerzahl im Wanderprogramm 2020 reduzierte sich in etwa auf die Hälfte der Vorjahreszahl. Während die Anzahl im Winterprogramm nur um rund 40% absank, waren es im Sommer aufgrund des kompletten Lockdowns bis Anfang Juni mehr als 50%. Der Gesamtteilnehmerschnitt pro Veranstaltung betrug 11 Personen, 6 Personen weniger als im Vorjahr. Im Winterhalbjahr nahm er nur um eine Person auf 13 Personen im Schnitt ab. Insgesamt wurden 2020 1.514 Erwachsene und 300 Kinder betreut. Aufgrund der abgesagten Kinderprogramme reduzierte sich der Prozentteil der betreuten Kinder von 25% auf 17%.

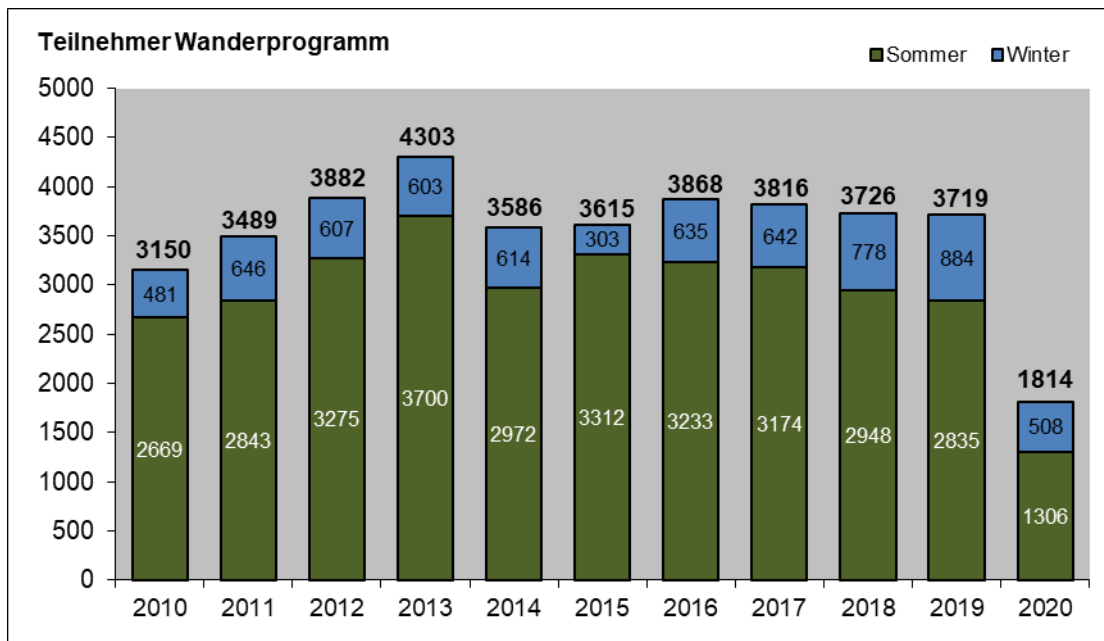


Abb. 1: Absolute Teilnehmerzahl am Wanderprogramm im Jahresvergleich

## 1.2 Vergleich der Veranstaltungen nach Themen

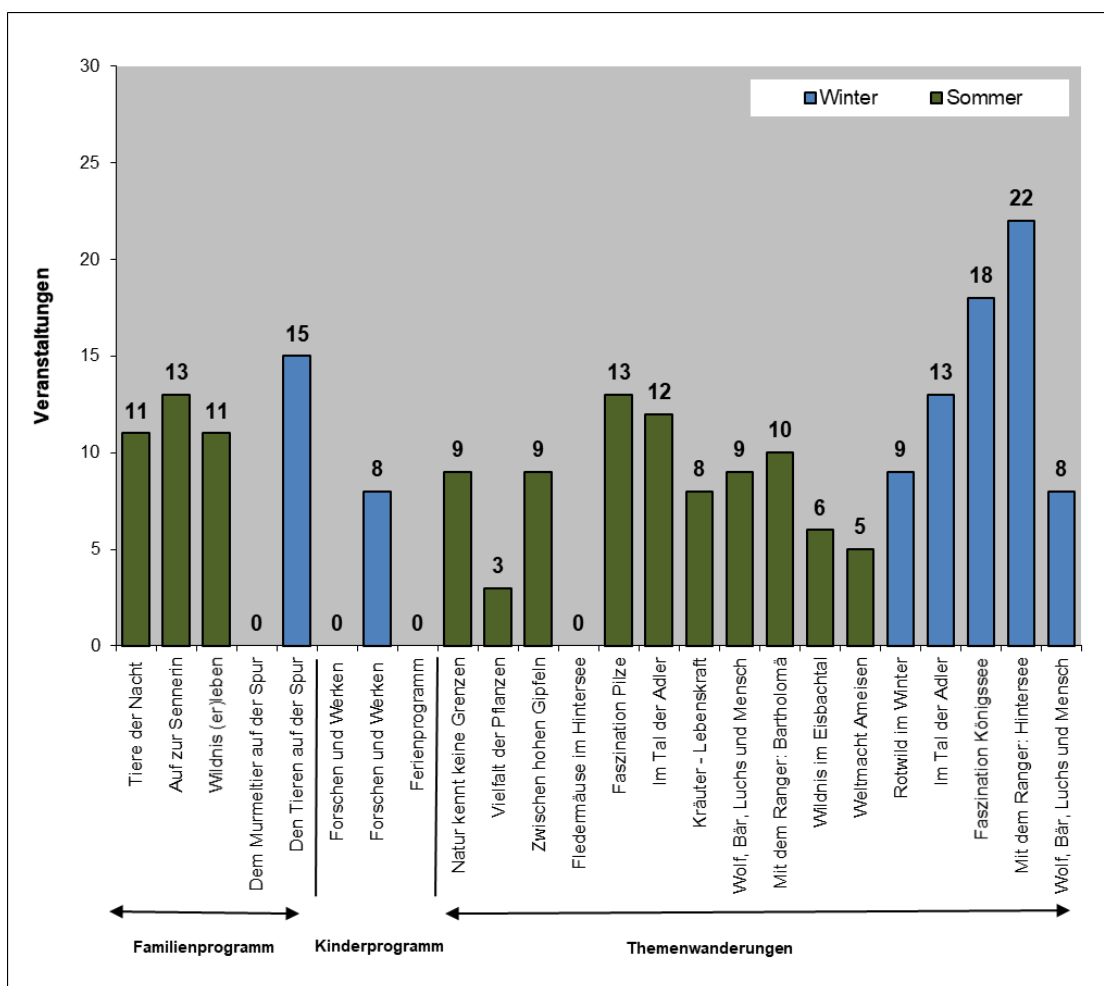


Abb. 2: Durchschnittliche Teilnehmerzahl je durchgeführter Veranstaltung 2020

Aufgrund der limitierten Teilnehmerzahlen im Sommer gleichen sich die durchschnittlichen Teilnehmerzahlen stark an. Im Winter wurden die Rangerwanderung am Hintersee und die Wanderung unter dem Titel „Faszination Königssee“ am stärksten nachgefragt. Eine detaillierte Auswertung des Wanderprogramms im Jahr 2020 gibt folgende Tabelle wider:

**Tab. 2: Detailtabelle Wanderprogramm im Zeitraum 01.11.2019 - 31.10.2020**

Kategorie	Thema	Jahreszeit	Anzahl Veranstaltung	Anzahl Teilnehmer
	Im Tal der Adler	Sommer	50	517
	Grenzüberschreitendes Almerlebnis	Sommer	5	27
	Vielfalt der Pflanzen	Sommer	9	8
	Zwischen hohen Gipfeln	Sommer	5	45
	Fledermäuse am Hintersee	Sommer	4	0
	Faszination Pilze	Sommer	5	64
	Kräuter - Lebenskraft aus der Natur	Sommer	8	50
	Mit dem Ranger unterwegs: Bartholomä	Sommer	55	352
	Wildnis am Obersee	Sommer	8	36
	Weltmacht Ameisen	Sommer	5	24
	Wolf, Bär, Luchs und Mensch	Sommer	8	54
	Rotwild im Winter	Winter	7	56
	Im Tal der Adler	Winter	19	150
	Den Tieren auf der Spur	Winter	6	87
	Faszination Königssee	Winter	7	89
	Wolf, Bär, Luchs und Mensch	Winter	7	30
	Mit dem Ranger unterwegs: Hintersee	Winter	5	65
<b>Kinder- programm</b>	Forschen und Werken	Sommer	6	0
	Ferienprogramm	Sommer	0	0
	Forschen und Werken	Winter	6	31
<b>Familien- programm</b>	Tiere der Nacht	Sommer	3	32
	Wildnis (er)leben	Sommer	4	44
	Dem Murmeltier auf der Spur	Sommer	4	0
	Auf zur Sennerin	Sommer	5	53
			<b>213</b>	<b>1.654</b>
			<b>12</b>	<b>31</b>
			<b>16</b>	<b>129</b>

Dank des verstärkten Einsatzes zahlreicher Praktikanten wurden die Wanderungen zum Steinadler im Sommer in zwei- bis vierfacher Ausführung angeboten. So konnte zumindest bei diesem Thema der großen Nachfrage in diesem Jahr nachgekommen werden. Bei anderen Themen standen leider so kurzfristig nicht mehr Personen für die Durchführungen zusätzlicher Führungen zur Verfügung.

## 2 Bildungsangebote für Gruppen auf Anfrage

### 2.1 Jahresvergleich und Übersicht

Im Jahr 2020 wurden 359 Bildungsangebote für Gruppen nachgefragt, von denen 125 durchgeführt wurden. Die hohe Nachfrage, die bereits im März vorlag und dann von dem ersten Lockdown stark gebrochen wurde, lässt darauf schließen, dass ohne Corona sich der langfristige Trend (siehe Abbildung unten) fortgesetzt hätte. Von den angefragten Führungen wurden 13 Führungen kurzfristig von der Gruppe, meist aufgrund schlechten Wetters, abgesagt. 221 Veranstaltungen wurden coronabedingt von der Nationalparkverwaltung oder der Gruppe selbst abgesagt. In den Sommermonaten konnte das Bildungsprogramm zwar wieder angeboten werden, jedoch blieben die Schulklassen und Kindergärten, die gewöhnlich einen hohen Anteil an den Bildungsangeboten für Gruppen haben, gänzlich aus. Die Führungen, die stattfinden konnten, mussten in kleinere Gruppen als sonst aufgeteilt werden, was den Arbeitsaufwand und Personaleinsatz verdoppelte. Bei insgesamt 125 Veranstaltungen wurden 2.358 Personen betreut, dies entspricht einer Reduzierung gegenüber dem Vorjahr um rund 80%.

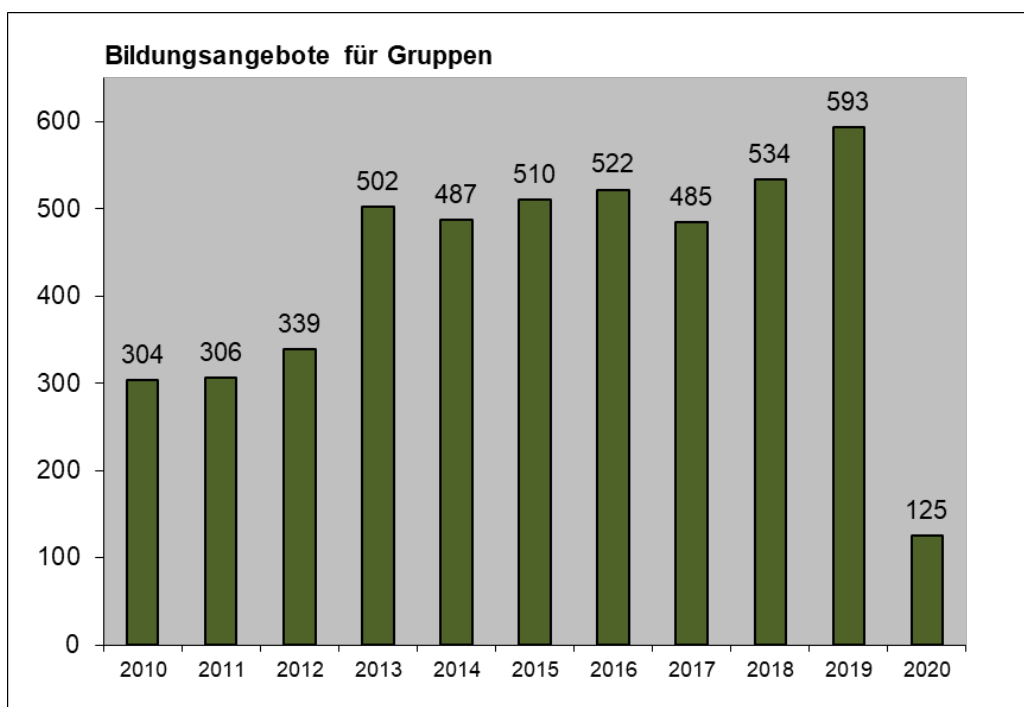


Abb. 3: Anzahl der durchgeführten Bildungsveranstaltungen (2010-2020)

Betrachtet man die unterschiedlichen Methodentypen, nehmen die Exkursionen in diesem Jahr den Spitzenplatz ein. An dem entsprechend niedrigerem Wert der interaktiven Programme im Gelände ist wiederum das Ausbleiben der Schulklassen und Kindergärten zu erkennen. Neu in diesem Jahr sind die Lehrveranstaltungen, die im Zusammenhang mit der Kooperation mit der TUM München stattfanden.



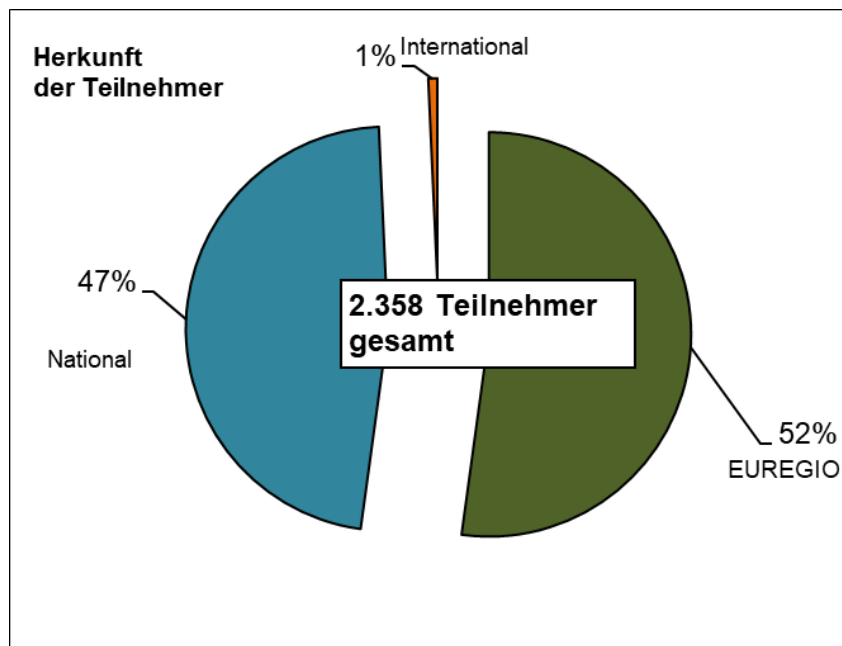
Tabelle 3 im Anschluss enthält eine detaillierte Auflistung der verschiedenen Bildungsangebote.

**Tab. 3: Bildungsangebote „Gruppen auf Anfrage“ 2020 (01.11.2019 - 31.10.2020)**

Bildungsangebote	Veranstaltungen	Anzahl Teilnehmer
Bildungsprogramme indoor	25	528
Führungen in der Infostelle / im Bildungszentrum	4	50
Interaktive Programme im Gelände	43	918
Fachexkursionen im Gelände	48	767
Lehrveranstaltungen	3	50
Vorträge	2	45
<b>Gesamt</b>	<b>125</b>	<b>2.358</b>

## 2.2 Herkunft der Teilnehmer

Bei den Programmen für Gruppen auf Anfrage wurden 52% aus der Region (EUREGIO) und 47% nationaler Herkunft betreut. Bei den restlichen 1% der Gruppen handelte es sich um Teilnehmer aus dem Ausland. Aufgrund der Corona-Pandemie ist der internationale Anteil in diesem Jahr noch geringer als sonst und die Teilnehmerzahlen aus der EUREGIO entsprechend höher. Der Anteil an nationalen Gruppen blieb gleich.



**Abb. 4: Einteilung der Teilnehmer nach Herkunft**

### 2.3 Alter der Teilnehmer

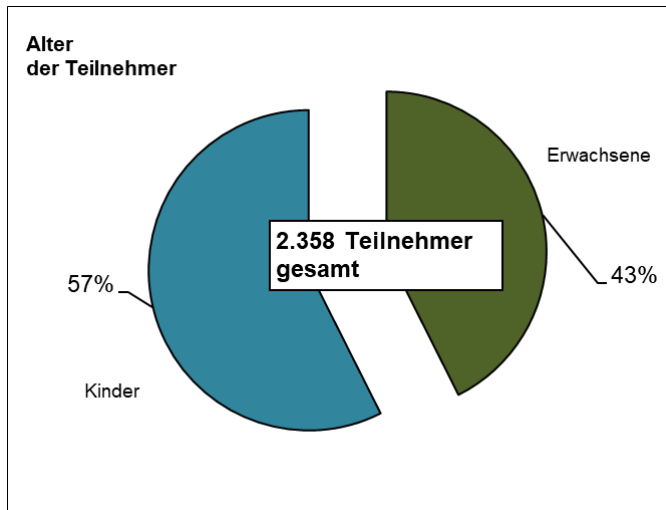


Abb. 5: Einteilung der Teilnehmer nach Alter

2020 wurden gesamt 2.358 Teilnehmer betreut, von denen 43 % der Teilnehmer älter als 18 Jahre und 57% jünger waren (siehe Abbildung 5). Da aufgrund der Corona-Pandemie die meisten Schulklassen in diesem Jahr ausblieben, verschiebt sich die Aufteilung zugunsten der Erwachsenen, deren Anteil um 12% gegenüber dem Vorjahr zugenommen hat.

### 2.4 Einteilung der Bildungsangebote nach Dauer

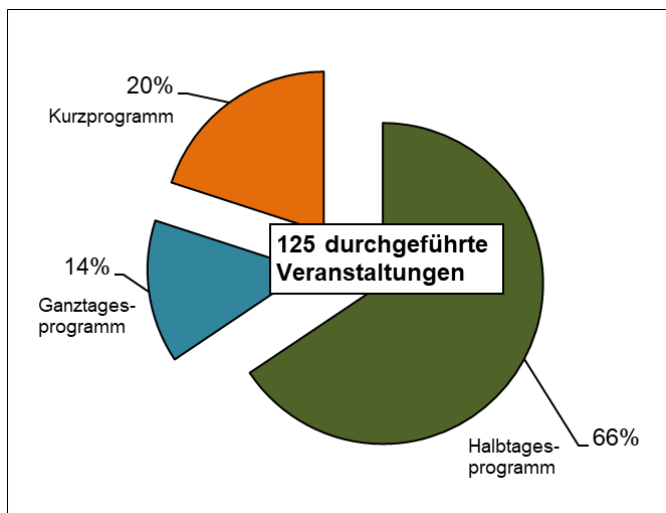


Abb. 6: Einteilung der Bildungsangebote nach Dauer

Die Bildungsprogramme lassen sich in drei unterschiedliche Programmformen bezüglich ihrer Dauer unterteilen. Da vor allem das noch fast normal abgelaufene Winterhalbjahr in diesem Jahr ausschlaggebend für die Statistik ist, haben die Kurz- und Halbtagesprogramme gegenüber dem Vorjahr zu Ungunsten der Ganztagesprogramme zugenommen. Aufgrund der Temperaturen und geringen Anzahl an geräumten Wegen im Nationalpark, finden im Winter nur sehr wenig Ganztagsprogramme statt. Die genauen Zahlen sind der Abbildung 6 zu entnehmen.

## 2.5 Einteilung der Bildungsangebote nach Themen

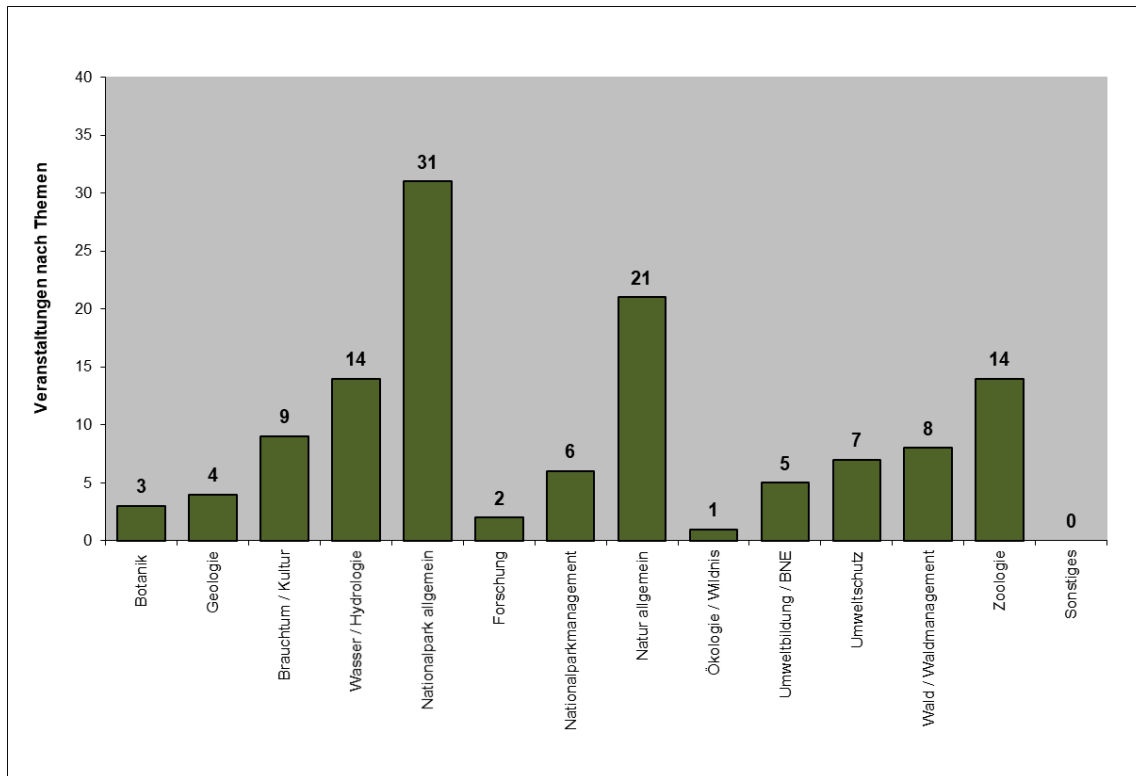


Abb. 7: Einteilung der Bildungsangebote nach Themen

2020 wurden wie im Vorjahr die Führungen zum Thema „Nationalpark allgemein“ am stärksten nachgefragt, gefolgt von dem Themenblock „Natur allgemein“. Die prozentuale Aufteilung entspricht in fast allen Bereichen der Vorjahresauswertung mit Ausnahme der Führungen zu Wald und Waldmanagement, die einen leichten Zuwachs erfuhren. Von 125 Bildungsangeboten wurden 105 (84%) aus dem bestehenden Bildungsprogramm, das heißt nach Titeln, gewählt. Dies entspricht einer Steigerung von 6%. Lediglich 16% der Veranstaltungen wurden frei vereinbart. Daraus lässt sich schließen, dass das Programm immer besser an die Nachfrage angepasst scheint.

## 2.6 Monatsvergleich 2019 und 2020

Die genauere Monatsbetrachtung zeigt, dass das Winterhalbjahr noch vergleichsweise normal ablaufen konnte, während es im Sommerhalbjahr zu einem starken Einbruch kam. Obwohl die Führungen in den Sommermonaten möglich gewesen wären, waren viele Veranstaltungen durch die Unsicherheiten bereits im ersten Lockdown von den Gruppen selbst abgesagt worden. Die leichte Erholung im Herbst wurde dann von dem zweiten Lockdown in Berchtesgaden erneut unterbrochen.

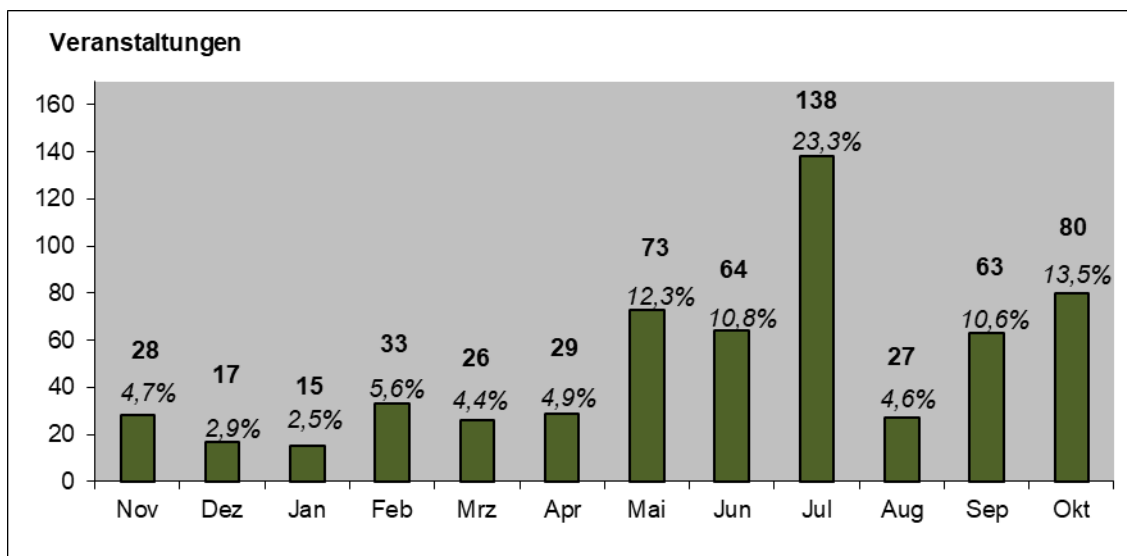


Abb. 8: Durchgeführte Bildungsangebote 2018/2019 im Monatsvergleich

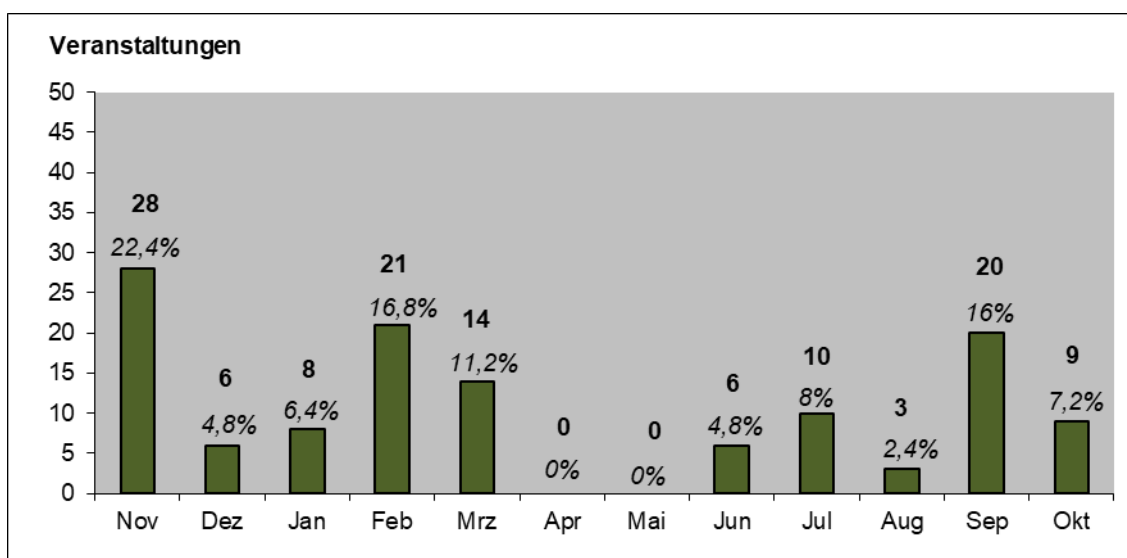


Abb. 9: Durchgeführte Bildungsangebote 2019/2020 im Monatsvergleich

### 3 Haus der Berge

#### 3.1 Bildungszentrum

Aufgrund der im Januar und Februar angesetzten Bauarbeiten zur Fertigstellung des Bildungszentrums konnten so bereits zu Beginn des Jahres keine Veranstaltungen durchgeführt werden. Die strengen Corona-Regeln im Sommerhalbjahr haben den Betrieb im Bildungszentrum ebenfalls stark eingeschränkt. Außerdem wirkte sich das Ausbleiben der Schulklassen und Kindergärten, welche die Hauptzielgruppe im Bildungszentrum darstellen, dementsprechend dort stärker aus. Für das Personal im Bildungszentrum wurden Ersatzarbeiten gesucht, die im Kapitel 9 detailliert beschrieben werden. Folgende Tabelle zeigt die Anzahl und Aufteilung der betreuten Besucher im Bildungszentrum.

Tab. 4: Veranstaltungen im Bildungszentrum 2020

Kategorie	Veranstaltungen	Teilnehmer	Zeitraum
Bildungsprogramme	21	471	01.11.2019 - 31.10.2020
Führungen für Multiplikatoren	4	50	01.11.2019 - 31.10.2020
Sonder- und Wanderprogramm	3	32	01.11.2019 - 31.10.2020
<b>Gesamt</b>	<b>28</b>	<b>553</b>	01.11.2019 - 31.10.2020

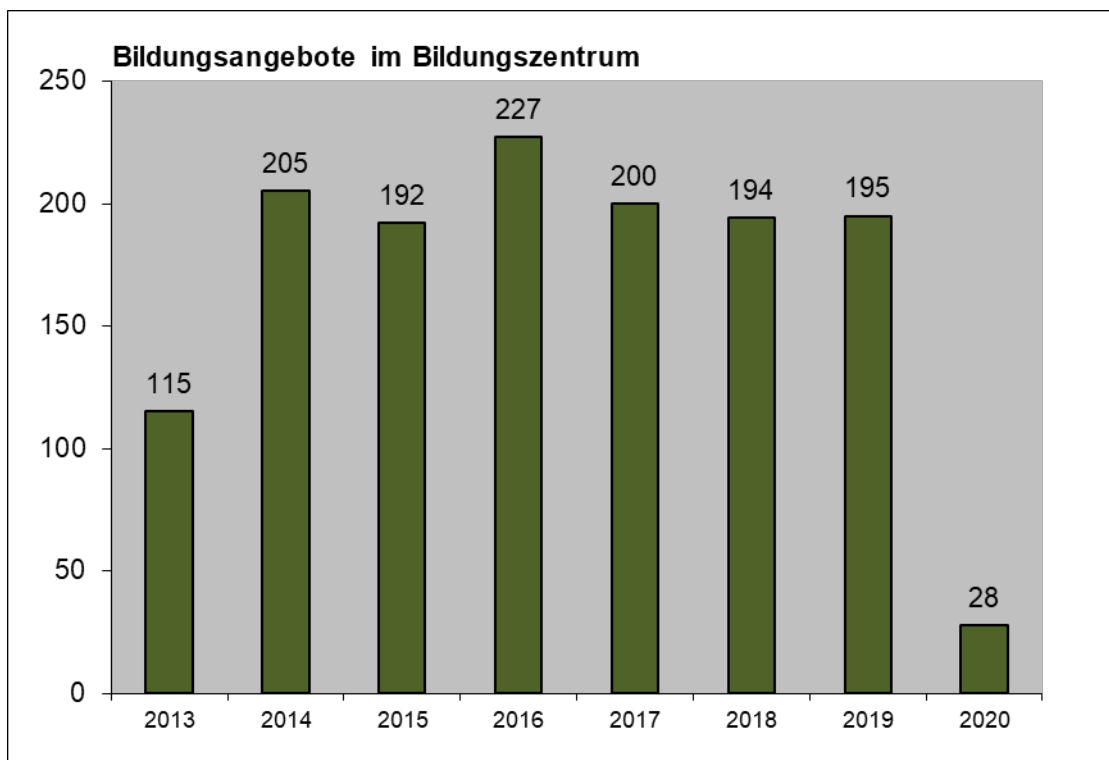


Abb. 10: Bildungsangebote im Bildungszentrum im Jahresüberblick

Obige Abbildung zeigt den deutlichen Einbruch bei den Veranstaltungen im Bildungszentrum aufgrund der Bauarbeiten und der Corona-Pandemie.

### 3.2 Informationszentrum

In der Hauptausstellung „Vertikale Wildnis“ im Informationszentrum Haus der Berge besteht die Möglichkeit, eine Einführung oder eine Führung zu buchen. Während die Einführung rund zehn Minuten dauert und einen kurzen Überblick über die Ausstellung gibt, sowie Hinweise auf wesentliche Elemente beinhaltet, gibt die ca. einstündige Führung einen detaillierten Einblick in die Tiefen der Ausstellung. Neben der Buchungsmöglichkeit für Gruppen wurden auch feste Führungen für Individualbesucher im Rahmen des Wanderprogramms in der Ausstellung und im Außengelände angeboten. Die insgesamt 74 Veranstaltungen teilten sich wie folgt auf: 25 Führungen im Rahmen des Wanderprogramms, 41 Einführungen und 8

Führungen auf Anfrage. Im Wanderprogramm nahmen 133 Personen an den Führungen teil, bei den Führungen auf Anfrage 215. Bei den Einführungen auf Anfrage waren es 1.291 Personen. Insgesamt wurden somit im Zeitraum vom 01. November 2019 bis zum 31. Oktober 2020 im Informationszentrum Haus der Berge 1.639 Besucher betreut, darunter 879 Erwachsene und 760 Kinder. Auch das Informationszentrum durfte nur in den Sommermonaten geöffnet sein. Die Besucherzahlen wurden coronabedingt stark eingeschränkt, um eine Ansteckung zu vermeiden. Die meisten der Veranstaltungen fanden noch in der Wintersaison unter normalen Umständen statt. Führungen im Corona-Alltag stellten aufgrund der strengen Sicherheitsauflagen eine Ausnahme dar.

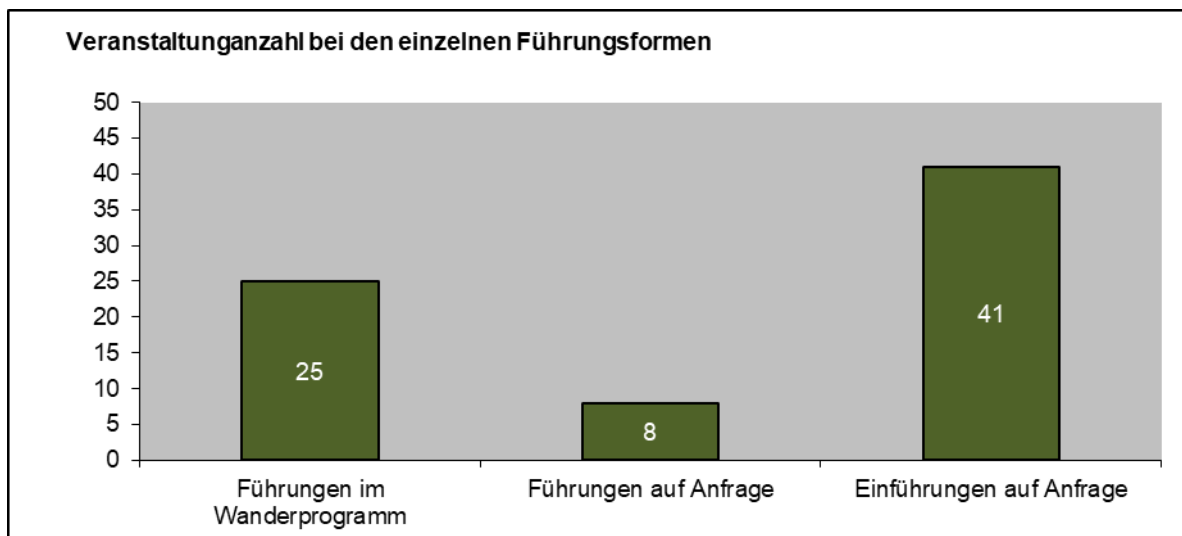


Abb. 11: Anzahl der Veranstaltungen nach Führungsform

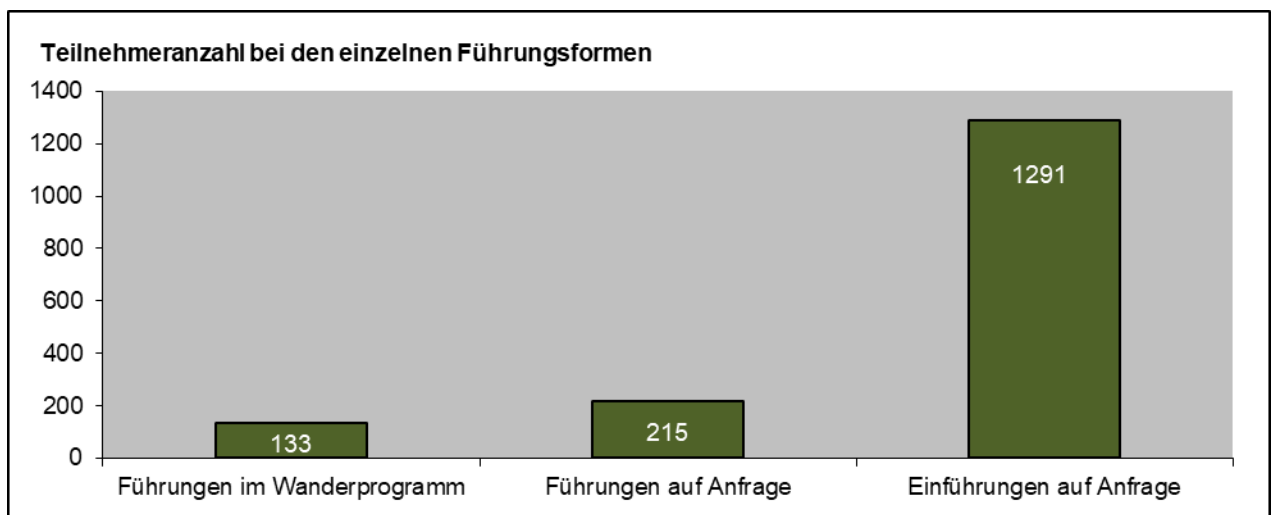


Abb. 12: Anzahl der Teilnehmer nach Führungsform

## 4 Mobile Bildungsangebote im Gelände

Da im Schnitt im Haus der Berge und bei Bildungsangeboten im Gelände in den letzten Jahren ca. 25.000 Personen betreut wurden, der Nationalpark Berchtesgaden jedoch von ca. 1,6 Millionen Besuchern pro Jahr (Tendenz steigend) aufgesucht wird, entstand die Idee, direkt vor Ort an den Besucher-Hotspots Infostände kombiniert mit Bildungsmodulen einzurichten. In einem internen Workshop im Frühjahr wurden dazu mögliche Orte und Themen erarbeitet. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die ersten Stationen erst im Juni in die Praxis umgesetzt werden. Die Betreuung der mobilen Bildungsangebote, die Methoden und deren Umsetzung wurden an die strengen Corona-Auflagen angepasst.



Diese konzeptionellen Grundlagen wurden für die mobilen Bildungsangebote erarbeitet:

**Ziele:** Informationen über den Nationalpark und seine Regeln interaktiv kommunizieren

**Zielgruppen:** Besucher und Nutzergruppen im Nationalpark

**Orte:** An Besucherschwerpunkten im und rund um den Nationalpark

**Methoden:** Informationsstände mit Bildungsmodulen

**Inhalte:** Unterschiedliche, an den Standort angepasste, nationalparkbezogene Themen

**Zeiten:** Während der täglichen Hauptbesuchszeiten

**Personal:** Doppelbesetzung aus Bildungspersonal, Ranger, FÖJ, Adlerpraktikanten oder Infopersonal

Ab Juni wurden an folgenden Orten mobile Bildungsstände betreut:

- St. Bartholomä

- Wimbach-Hofstallung
- Klausbachtal / alte Wildfütterung
- Klausbachtal / Bindalm
- Klausbachtal / Adler-Beobachtungspunkt
- Königsbachalm
- Malerwinkel Rundweg / Königssee
- Jenner Bergstation

In Tabelle 5 lässt sich der Erfolg der mobilen Bildungsangebote bestens ablesen. Vor allem im Corona-Jahr 2020 waren die Stände häufig die einzige Bildungsform, die es erlaubte mit den zahlreichen Besuchern des Schutzgebiets in Kontakt zu treten. Dass die Stände auch bei den Besuchern Eindruck hinterlassen haben, bezeugt die schriftliche Rückmeldung einer Besucherin: *„Vielen Dank an die beiden Nationalpark-Mitarbeiter, die am Donnerstag, 03.09.20, 12-13 Uhr Dienst am Wimbachschloss hatten und deren Namen wir nicht kennen. Vielen herzlichen Dank für die tollen Tipps zu Wanderungen und Machbarkeit. Es war ein beeindruckendes Erlebnis! Sie haben wirklich eine tolle und schützenswerte Natur.“*

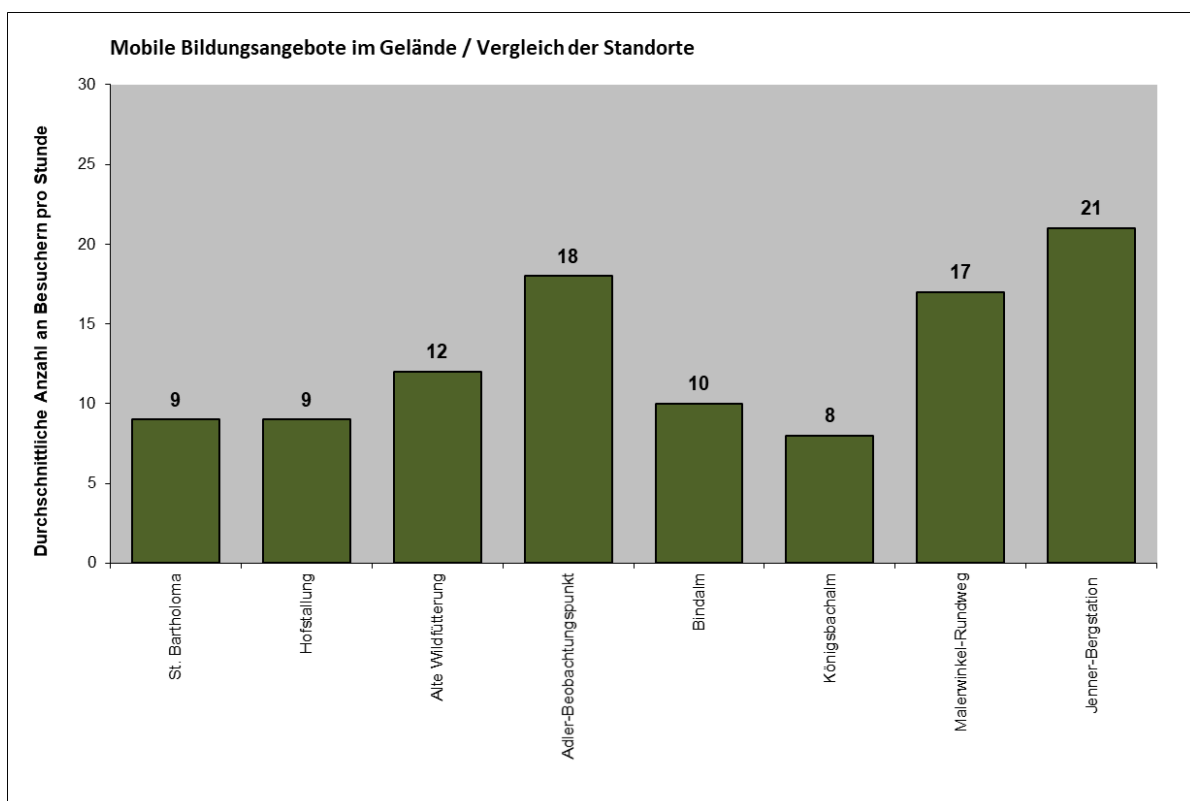
**Tab. 5: Überblick aller betreuten mobilen Bildungsangebote 2020**

Zeitraum	Orte	Anzahl Stände	Dauer (h)	Themen	Betreuung	Anzahl Besucher
01.07.– 15.10.	St. Bartholomä	17	44	Nationalpark allgemein und Regeln	Mitarbeiter BZ + FÖJ	402
17.06.– 12.10.	Hofstallung	32	101	Geologie	Mitarbeiter BZ + FÖJ	919
16.06.– 14.10.	Alte Wildfütterung	31	85	Borkenkäfer und Insektenvielfalt	Mitarbeiter BZ + FÖJ	1.021
11.06.– 08.10.	Adler- Beobachtungspunkt	13	45	Steinadler	Adlerprakti- kanten	799
08.07.– 06.10.	Bindalm	13	42	Almwirtschaft	Ranger + FÖJ	426
23.06.– 29.09.	Königsbachalm	13	44	Murmeltiere	Ranger + FÖJ	357
13.10.– 16.10.	Malerwinkel- Rundweg	2	5	Nationalpark allgemein und Regeln	Ranger + FÖJ	86
02.06.– 09.10.	Jenner-Bergstation	41	123	Alpenpflanzen, Alpentiere, Wege	Veronika Heel + FÖJ	2.538
<b>02.06.– 16.10.</b>	<b>8 Standorte</b>	<b>162</b>	<b>489</b>	<b>10 Themen</b>	<b>17 Mitarbeiter</b>	<b>6.548</b>



Die insgesamt 6.548 Besucher an den Infoständen setzten sich aus 5.651 Erwachsenen (86%) und 897 Kindern (14%) zusammen, wobei der Anteil an Kindern an den jeweiligen Standorten schwankte. Den höchsten Anteil an Kindern hatte der Infostand am Adler-Beobachtungspunkt mit 24%. Aufgrund ihrer natürlichen Neugierde, sind es oft die Kinder, die ihre Eltern zum Stand ziehen. Dort finden dann sowohl Erwachsene als auch Kinder ein für sie ansprechendes und zielgruppenorientiertes Angebot.

Vergleicht man die durchschnittliche Anzahl an Besuchern pro Stunde an den unterschiedlichen Standorten, erreichte die Jenner-Bergstation einen Spitzenwert von 21 Personen pro Stunde. Obwohl sich auf St. Bartholomä ebenfalls sehr viele Besucher zeitgleich aufhalten, gestaltet sich deren Ansprache dort viel schwieriger, weshalb in der kommenden Saison sowohl an dem konkreten Standort als auch an den Themen und der Gestaltung des Standes Änderungen vorgenommen werden, um die Attraktivität zu steigern. Es zeigte sich, dass die Aufenthaltsdauer der Besucher am Stand an weniger stark frequentierten Orten höher war. Somit kann die Durchschnittszahl nicht als das alleinige Kriterium für die Effektivität eines Standes gelten.



**Abb. 13: Vergleich durchschnittlicher Besucherzahlen an unterschiedlichen Standorten**

Aus der vergangenen Saison kann folgendes erstes Fazit gezogen werden:

Die mobilen Stände ...

- bewirken eine hohe Erreichbarkeit der Besucher

- helfen durch Diskussionen und Erläuterungen ein Verständnis für die Natur und für Maßnahmen zum Schutz dieser zu schaffen
- bieten außerhalb von Pandemiezeiten vielerlei Möglichkeiten für den Einsatz interaktiver Methoden
- verstärken die Präsenz im Gelände
- sind sachgebietsübergreifend zu organisieren
- ermöglichen die Bewerbung der Infostellen und Bildungsprogramme im Gelände
- und ergänzen das Wanderprogramm.

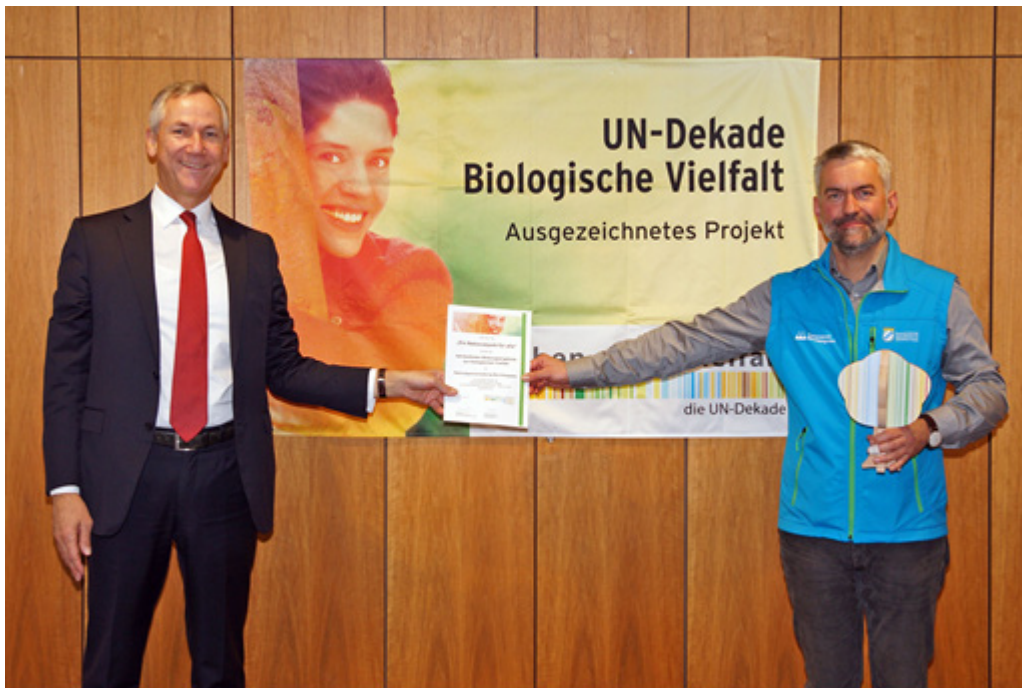
Aufgrund des sehr positiven Fazits soll diese neue Bildungsform fest in die Bildungsarbeit des Nationalparks integriert werden. Für das kommende Jahr werden dankenswerterweise durch das Umweltministerium noch einmal Sondermittel zur Verfügung gestellt, um die mobilen Bildungsangebote im Gelände weiter auszubauen und zu etablieren.

## **5 Ferienprogramm**

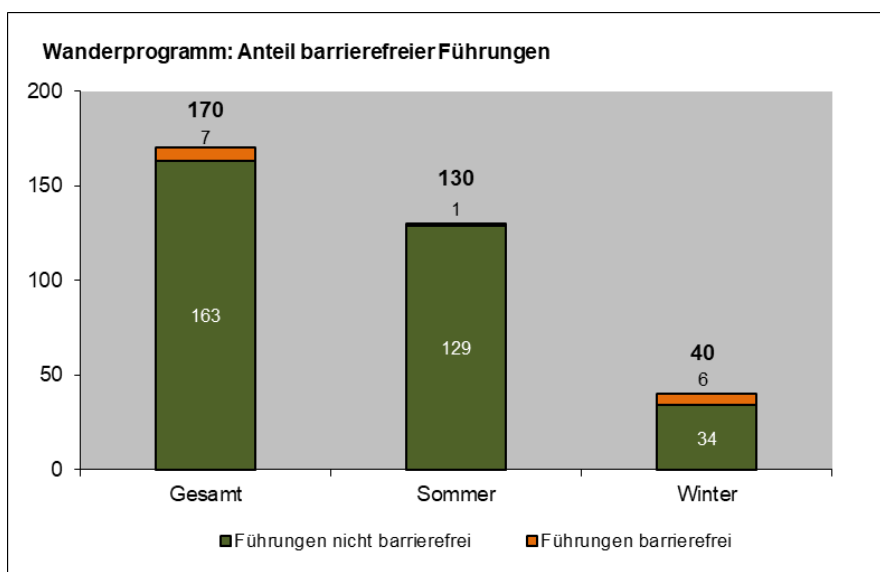
Das geplante Ferienprogramm, zu dem die Dr. Heinz-und-Maria Loewe-Stiftung bereits ihre Unterstützung zugesagt hatte, musste leider aufgrund der Corona-Pandemie komplett entfallen.

## **6 Barrierefreie Bildungsveranstaltungen**

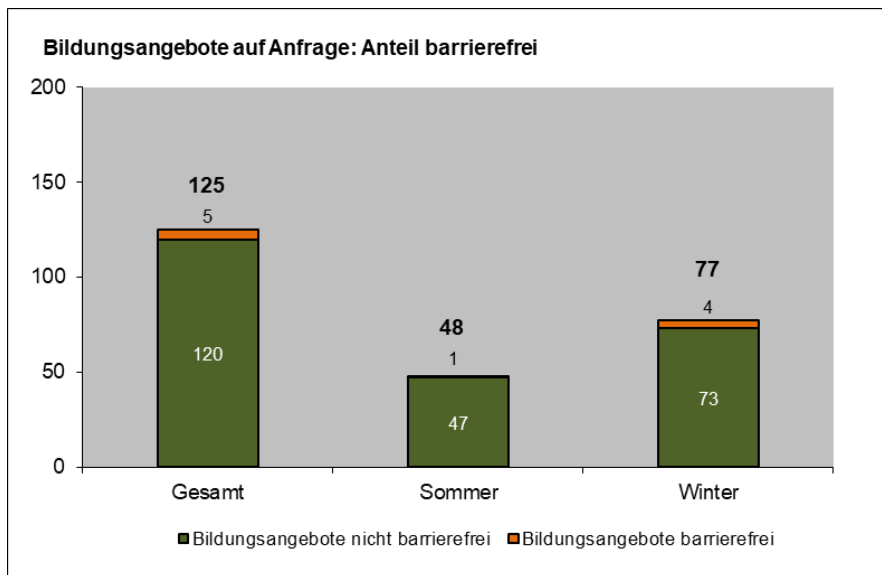
Die barrierefreien Bildungsangebote zur biologischen Vielfalt des Nationalparks Berchtesgaden wurden 2020 offizielles Projekt der „UN Dekade Biologische Vielfalt“. Der Amtschef im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Dr. Christian Barth, überreichte die offizielle Auszeichnung im Sonderwettbewerb „Soziale Natur – Natur für alle“ an Nationalpark-Leiter Dr. Roland Baier.



Bereits im Jahr 2006 hat die Nationalparkverwaltung mit dem Modell-Managementplan „Barrierefreiheit“ damit begonnen, das Schutzgebiet trotz der oft schwer zugänglichen Berglandschaft für Menschen mit Beeinträchtigungen zugänglich zu machen. Bis heute arbeitet die Nationalparkverwaltung engagiert daran, in Abwägung mit den Belangen des Naturschutzes allen Besuchern die Möglichkeit zu geben, die biologische Vielfalt des einzigen deutschen Alpen-Nationalparks erleben zu können. Im Rahmen des Sonderwettbewerbs „Soziale Natur – Natur für alle“ zeichnet die UN-Dekade vorbildliche Projekte an der Schnittstelle von Natur und sozialen Fragen aus und wählte dabei den Nationalpark Berchtesgaden aufgrund seines überdurchschnittlichen Engagements aus. In der Bildungsarbeit des Nationalparks finden sich zahlreiche, vielfältige Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen sowohl im Haus der Berge als auch im Gelände. 2020 wurden insgesamt 12 Veranstaltungen barrierefrei nachgefragt und durchgeführt.



**Abb. 14: Anzahl barrierefreier Führungen im Wanderprogramm 2020**



**Abb. 15: Anzahl barrierefreier Bildungsangebote auf Anfrage 2020**

Von den 241 angebotenen Veranstaltungen im Rahmen des Wanderprogramms, kamen 170 Veranstaltungen zur Ausführung. An sieben Veranstaltungen nahmen Menschen mit Einschränkung teil, das entspricht einem Anteil von 4%. Während im Sommer eine von 130 Führungen (1%) barrierefrei durchgeführt wurden, waren es im Winter sechs von 40 Veranstaltungen (15%). 5 von den gesamt 125 durchgeführten Bildungsangeboten für Gruppen auf Anfrage (4%) wurden barrierefrei gestaltet und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe abgestimmt. In der Sommersaison war es eine von 48 Führungen (2%) und im Winter waren es vier von 77 (5%). Wie aus der Statistik hervorgeht, nahm die Corona-Pandemie im Sommer starken Einfluss auf Menschen mit Beeinträchtigungen, die als besonders gefährdete Gruppe Menschenansammlungen stärker als sonst mieden.

## 7 Kindergruppen

Im Schuljahr 2019/20 wurden die Gams- und Feuersalamander-Gruppe zusammengelegt und somit waren es dann noch drei Kindergruppen mit insgesamt 33 Teilnehmern, die sich wöchentlich trafen. Nachdem rund die Hälfte der Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden musste, haben sich auch die Zahlen in etwa halbiert: Bei 58 Veranstaltungen wurden 517 Kinder (Angehörige bei Festen eingerechnet) betreut.



Tab. 6: Die Kindergruppen auf einen Blick, Stand Juli 2020

	Ort	Zeit	Turnus	Alter	Anzahl Kinder
<b>Fuchs</b>	Aschauer Weiher	Mittwoch, 15-17h	Wöchentlich	6-9 Jahre	13
<b>Mankei</b>	Infostelle Hintersee	Dienstag, 15-17h	Wöchentlich	6-9 Jahre	11
<b>Gams/Salamander</b>	Haus der Berge	Montag, 15-17h	Wöchentlich	10-12 Jahre	9

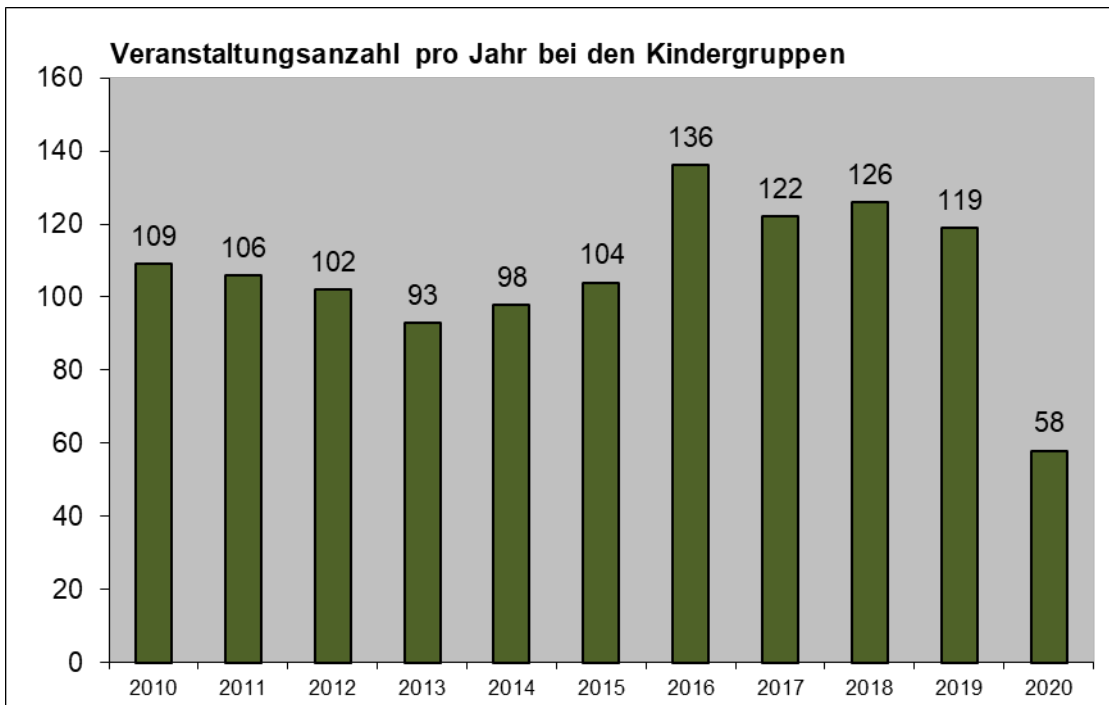


Abb. 16: Veranstaltungen pro Jahr bei den Kindergruppen von 2010 bis 2020

## 7.1 Sonder- und Jugendaktionen

Ein Ganztagesprogramm fand am Buß- und Betttag für die Kinder der Fuchs- und Gamsgruppe statt. Sie unternahmen gemeinsam einen Ausflug zur Hirschfütterung im Klausbachtal, wo sie von Revierjäger Christian Willeitner spannende Infos zum Rotwild bekamen. Anschließend kochten sie im Bildungszentrum gemeinsam ein Mittagessen und verbrachten dort den Nachmittag in der Waldwerkstatt.



Das im März geplante Frühlingsfest am Bildungszentrum musste aufgrund der Pandemie leider abgesagt werden. In der folgenden Zeit hielten die Mitarbeiter den Kontakt zu den Kindern per Post. In Briefen bekamen diese Informationen und kreative Anregungen zum Spielen und Basteln in der Natur, passend zur Jahreszeit. Auch ein kleiner Malwettbewerb wurde ausgeschrieben.

## 8 Betreuung von Praktikanten und FÖJs

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkung des Bildungsbetriebs wurden in diesem Jahr keine Commerzbank-Umweltpraktikanten und keine Schülerpraktikanten betreut. Selbst die vier Vertreter des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) wurden während des ersten Lockdowns für sechs Wochen freigestellt. Im Anschluss erledigten die FÖJ neben den Tätigkeiten für das Sachgebiet Umweltbildung weitere Aufgaben in anderen Sachgebieten. So unterstützten sie bei Forschungs- und Wegearbeiten.

## 9 Tätigkeiten im Corona-Jahr

Da aufgrund der Corona-Pandemie die Bildungsarbeit im Nationalpark zeitweise gar nicht und zeitweise nur stark eingeschränkt umgesetzt werden konnte, stellte es eine große Herausforderung im Sachgebiet dar, alle Mitarbeiter adäquat und sinnvoll zu beschäftigen. Neben den gewohnten Arbeiten wurden im Corona-Jahr folgende, zusätzliche Tätigkeiten oder Projekte umgesetzt.

### **Aktualisierung des Bildungskonzepts**

Das 1997 aufgestellte und zuletzt 2001 aktualisierte Bildungskonzept wurde komplett überarbeitet und auf die aktuelle Nationalparkplanung abgestimmt. Das neu entstandene 60-seitige Bildungskonzept stellt nun die Grundlage für die unterschiedlichen Bildungsformen im Sachgebiet Umweltbildung dar.

### **Konzepte für Führungen**

Die Konzepte für die Führungen und Bildungsaktivitäten im Bildungsprogramm wurden ebenfalls komplett überarbeitet und in neuer Struktur anwenderfreundlich verschriftlicht. Bei der Entwicklung wurde großer Wert auf die Integration von Inhalten und Methoden der BNE sowie aktueller und wichtiger Nationalparkthemen gelegt. Diese Konzepte sind eine wichtige Basis zur Einführung neuer Mitarbeiter oder Praktikanten und FÖJ. Da die Überarbeitung sehr zeitaufwendig ist, wird mit einem Abschluss der Arbeiten erst 2021 gerechnet.

### **Arbeiten für andere Sachgebiete**

Die Mitarbeiter im Bildungszentrum unterstützten auch bei Wegearbeiten und Arbeiten anderer Sachgebiete sowie bei einem Arbeitseinsatz der Biosphärenregion Berchtesgadener Land. Des Weiteren unterstützten sie die Ranger bei den Führungen im Wanderprogramm und bei Frühstreifen am Königssee.

### **Bereitstellung für das Gesundheitsamt**

Zwei Mitarbeiterinnen aus dem Bildungszentrum stellten sich für eine Abordnung an das Gesundheitsamt zur Verfügung. Bislang wurden in diesem Bereich jedoch nur Einführungen abgeleistet, da das Gesundheitsamt aktuell durch die Bundeswehr und andere Behörden vor Ort unterstützt wird.

### **Aufstellung und Fortschreibung zahlreicher Hygienekonzepte**

Die Aufstellung und permanente Aktualisierung von Hygienekonzepten für die einzelnen Bildungssparten sowie die Einweisung des Personals in die Konzepte, nahm einen großen Arbeitsumfang ein.

### **Verbesserung der Online-Anmeldung**

Die führungsfreien Zeiten wurden auch genutzt, das Anmeldeverfahren zu den einzelnen Programmen zu vereinfachen. Das digitale Anmeldeformular kann zukünftig direkt in die Datenbank übernommen werden. Dabei wurde die Datenbank unter Berücksichtigung aktueller Belange des Datenschutzes komplett überarbeitet.

### **Ausbau Bildungszentrum und Außengelände**

2020 wurden die Galerien im Bildungszentrum ausgebaut und die Planungen zur Innenausstattung abgeschlossen. Ab 2021 stehen nun mit den Galerien wichtige Räume für die Bildungsarbeit zur Verfügung. Erschlossen werden die Galerien über eine von der Schnitzschule gestaltete Treppe aus Hölzern heimischer Baumarten. Aufgrund der Corona-

Pandemie verzögern sich diese Innenausbauten. Ein Holzdeck verbindet die Waldwerkstatt nun mit dem Außengelände. Eine neu gepflanzte Hecke am Lahnerkaser soll zukünftig mit in die Heckenführungen integriert werden, damit diese in doppelter Klassenstärke ausgeführt werden können.

### **Inventarisierung und Aufräumarbeiten**

Alle Bildungsräume wurden grundgereinigt. Dabei wurden alle Bildungsmaterialien inventarisiert und wenn nötig vervielfältigt, um den gleichzeitigen Einsatz zu ermöglichen.

### **Interne Fortbildung**

Interne Fortbildungen sowohl im pädagogischen als auch im naturwissenschaftlichen Bereich ergänzten die vielseitigen Arbeiten und verbessern nun die Kenntnisse der Mitarbeiter.

## **10 Sonderaktionen**

### ***10.1 Ferien- und Sonderprogramme***

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden eigene Ferien- und Sonderprogramme ersatzlos gestrichen. Vereinzelt wurden jedoch Ferienprogramme für Kliniken und Gemeinden durchgeführt.

- Ferienprogramm des Vereins Miteinander für Anger e.V. (30.07.2020)
- Ferienprogramm der Schönklinik (05. und 06.08.2020)

### ***10.2 Teilnahme an Messen und Großveranstaltungen***

Großveranstaltungen und Messen wurden vorsorglich bereits im ersten Lockdown abgesagt. Die Landesgartenschau wurde auf 2021 verschoben.

### ***10.3 Nationalpark-Projekttag an lokalen Schulen***

Leider mussten auch die in diesem Jahr geplanten Projekttag mit dem Gymnasium Berchtesgaden und dem Gymnasium Laufen abgesagt werden. Aufgrund der langjährigen Kooperation mit dem Gymnasium Berchtesgaden wurde ein abgewandeltes Konzept nach den neusten Corona-Regeln erarbeitet, um die Durchführung zu ermöglichen. Am ersten geplanten Termin spielte leider das Wetter nicht mit und der Ausweichtermin fiel mit dem zweiten Lockdown in Berchtesgaden zusammen. Doch beide Seiten sind bestrebt, die Kooperation sobald als möglich wieder aufleben zu lassen.

Indes wurde die Coronazeit genutzt, das Projekt der Partnerschulen weiter zu entwickeln. Dafür wurde Kontakt mit der Biosphärenregion Berchtesgadener Land aufgenommen und ein gemeinsamer Projektantrag ausgearbeitet.



#### **10.4 Kooperation mit der DAV-Sektion Berchtesgaden**

Die Nationalparkverwaltung und die DAV-Sektion Berchtesgaden haben 2019 beschlossen, zukünftig in der Aus- und Weiterbildung der Mitglieder der DAV-Sektion stärker zu kooperieren. Erstmals wurden so 2019 die Funtenseewanderung für Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 15 Jahren gemeinsam mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie durchgeführt. Aufgrund der sehr erfolgreichen gelaufenen Zusammenarbeit wurde die Wanderung im Herbst 2019 gemeinsam für den Sommer 2020 im Freizeitpass ausgeschrieben. Auch diese Wanderung wurde aufgrund der Pandemie kurzfristig gestrichen. Ebenso wie die mit der Mittwochsgruppe der DAV-Sektion geplante botanische Wanderung.

#### **10.5 Youth at the top**

Der zunächst für Juli angesetzte Termin mit der Mittelschule Berchtesgaden wurde auf den Herbst verschoben und konnte dann aufgrund der vorliegenden Regelungen für die Schulen, die mehrtägige Veranstaltungen nicht erlaubten, leider nicht durchgeführt werden. Beide Parteien erhoffen sich Lockerungen für den Sommer 2021 und freuen sich auf eine möglichst zeitnahe Weiterführung des Projekts.

#### **10.6 Interreg Projekt YOUrALPS**

Jugendlichen aus den Alpenländern eine bessere Identifikation mit dem Lebensraum Alpen ermöglichen und ihrer Entfremdung von der Natur ein Ende setzen – das war das Ziel des alpenweiten Projekts „YOUrALPS“. Drei Jahre lang haben der Nationalpark Berchtesgaden und das Gymnasium Berchtesgaden im Rahmen des Interreg Alpine Space-Projektes „YOUrALPS“ mit vierzehn Projektpartnern aus fünf Alpenländern neue Ideen für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) entwickelt. Zusammen mit dem Gymnasium Berchtesgaden war der Nationalpark Berchtesgaden die einzige deutsche Pilotregion des Projektes. Außerdem wurden im Projekt Grundlagen für das „Alpensschulmodell“ erarbeitet und die Zertifizierung von Alpenschulen vorbereitet. Darüber hinaus fanden in der Pilotregion Berchtesgaden über 60 unterschiedliche Veranstaltungen statt, darunter Bildungsprogramme zu alpinen Böden oder Unterrichtseinheiten zum Klimawandel in den Alpen. Besonders hervorzuheben sind die Exkursionen in den Nationalpark zu aktuellen Themen wie Biodiversität und Insektenvielfalt sowie der Nationalpark-Projekttag, an dem alle Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrkräfte zeitgleich aus einem breiten Bildungsangebot rund um das Schutzgebiet wählen konnten. Für dieses außergewöhnliche Engagement würdigten Guido Plassmann, Direktor des Netzwerks alpiner Schutzgebiete und seine Stellvertreterin Veronika Widmann Berchtesgadens Nationalparkleiter Dr. Roland Baier sowie Andreas Schöberl, Leiter des Gymnasiums Berchtesgaden, mit der Auszeichnung: „Erste Alpenschule Deutschlands“. beim Festakt waren auch der Amtschef des Bayerischen Umweltministeriums, Dr. Christian Barth, sowie Landrat Georg Grabner in Berchtesgaden vor Ort.



Als weiteren Erfolg des Interreg-Projekts zeichnete beim REC Filmfestival in Berlin die Jury den Film „Insekteffekt“ von Kilian Beierl, Tim Dinter und Emil Schwarzenbacher aus dem Berchtesgadener Land mit dem „Silbernen Clip“ aus. Der Film, den die Schüler im Rahmen des Mediacamps 2019 gedreht hatten, erreichte in der Sektion „REC for Kids“ den zweiten Platz. Im Film zeigen die Jugendlichen eindrucksvoll, wie wichtig Insekten sind: Für die biologische Vielfalt ebenso wie für die Verfügbarkeit von Grundnahrungsmitteln für die Menschen. Die Festival-Verantwortlichen Reinhilde Godulla und Tobias Rahm würdigten die Arbeit der Schüler mit einer herausragenden Bewertung: *„Mit klaren Einstellungen, passendem Score, durchdachter Ausstattung und einem ausgezeichneten Schauspiel zeigt uns der Film die Unentbehrlichkeit der Insekten für unsere täglichen Grundnahrungsmittel auf. Der Film bringt die Wichtigkeit des Artenschutzes auf den Punkt und verdeutlicht nebenbei auf originelle Weise dessen Einfluss auf die gesellschaftliche Gerechtigkeit. (...) Eine eindruckliche Umsetzung auf einem technisch hohen Niveau – Chapeau!“*. In der Kategorie „Kids“ waren neben dem Film aus Berchtesgaden noch 75 weitere Filme aus ganz Europa ins Rennen um die begehrten Filmtrophäen gegangen. Zur Preisverleihung waren die Schüler im September 2020 nach Berlin eingeladen. In Begleitung von Betreuern reisten sie in die Hauptstadt zum REC Filmfestival, welches unter strengen Corona-Infektionsschutzauflagen abgehalten wurde. Unter [www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de](http://www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de) ist der Film „Insekteffekt“ unter der Rubrik „Medien / Videos“ zu finden.



## 11 Überblick Umweltbildung 2020

Nachfolgende Tabelle zeigt einen Gesamtüberblick über alle betreuten Veranstaltungen im und rund um das Schutzgebiet sowie im Haus der Berge. Der Vollständigkeit halber werden hier die Führungen und Einführungen durch die Ausstellung mit eingerechnet.

Tab. 7: Überblick aller betreuten Bildungsveranstaltungen 2020

Kategorie	Veranstaltungsanzahl	Personenanzahl	Zeitraum
Wanderprogramm	170	1.814	01.11.2019 - 31.10.2020
Bildungsangebote auf Anfrage	125	2.358	01.11.2019 - 31.10.2020
Mobile Bildungsangebote im Gelände	162	6.548	02.06. – 16.10.2020
Kindergruppen	58	517	01.09.2019 - 31.08.2020
Führungen und Einführungen durch die Ausstellung „Vertikale Wildnis“	74	1.639	01.11.2019 - 31.10.2020
<b>Gesamt</b>	<b>589</b>	<b>12.876</b>	

2020 wurden somit insgesamt 589 Programme durchgeführt, bei denen 12.876 Personen betreut wurden. Dies entspricht einer Abnahme um rund 50% bei den Veranstaltungs- und Teilnehmerzahlen. Ohne die mobilen Bildungsangebote, die in diesem Jahr neu durchgeführt wurden, wäre sogar eine Abnahme von ca. 65% bei den Veranstaltungen und ein Rückgang auf ein Viertel bei den Teilnehmerzahlen zu verzeichnen. Dank des neuen Bildungsangebotes konnten so die zahlreichen Besucher im Schutzgebiet zumindest zeitlich befristet in den Sommermonaten erreicht werden. Im Jahresüberblick ist der langfristige Trend zu entnehmen. Die Pandemie lehrt uns, zukünftig unser Angebot noch breiter aufzustellen und auch in den Bereichen der Wildnisbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung neue digitale Wege zu beschreiten.

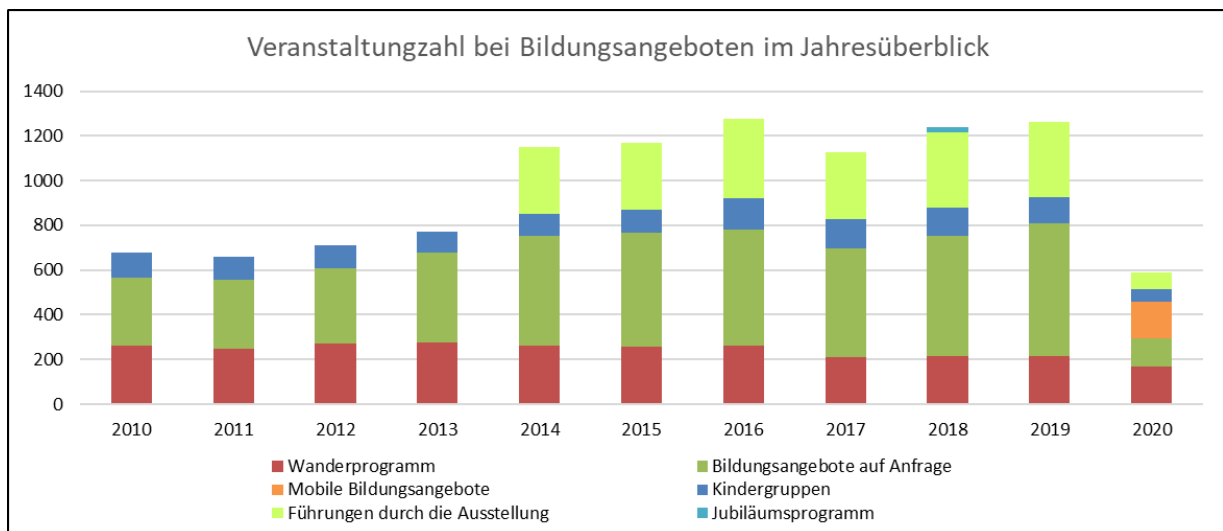


Abb. 17: Veranstaltungszahl im Jahresüberblick (2010 – 2020)

**Ein herzliches Dankeschön an alle  
beteiligten Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter für den Einsatz und das  
Durchhaltevermögen  
im Corona-Jahr 2020!**